

# Der Natur auf die Zähne geschaut

## ANKYLOS® Implantate



*Früher oder später trifft es jeden von uns: Die ersten Zähne müssen gezogen werden. Dafür gibt es viele Ursachen. Die meisten Zähne gehen infolge von Karies (Zahnfäule) und Parodontose (Zahnfleischschwund) verloren. Nicht selten ist ein Unfall schuld an störenden Zahnlücken.*

Zahnlücken, ob groß oder klein, sollten möglichst schnell wieder geschlossen werden. Zahnersatz wird erforderlich. Was tun? Eine Brücke? Eine herausnehmbare Prothese? Oder ein Implantat?

Viele Patienten empfinden herausnehmbare Teil- oder Vollprothesen als störend. Hat eine Prothese auf dem Kiefer nicht mehr genügend Halt, kommt es häufig zu lästigen Begleiterscheinungen: Die Kaufunktion ist eingeschränkt, die Aussprache ist gestört und ein kräftiges Niesen kann peinliche Folgen haben.

Sind kleinere Zahnlücken oder Einzelzahnlücken zu schließen, müssen bei üblichem Zahnersatz die Nachbarzähne mit einbezogen werden. Sie müssen beschliffen werden - auch wenn sie gesund sind!

### **Es geht aber auch anders.**

Die moderne Zahnmedizin bietet eine Alternative zum normalen Zahnersatz:

### **Das festverankerte Zahnimplantat**

Ziel jeder prothetischen Zahnbehandlung war es von jeher, bei Zahnerkrankung oder Zahnverlust die natürlichen Verhältnisse wieder so naturgetreu wie möglich herzustellen. Je weniger Zähne vorhanden

sind, desto schwieriger ist dieses Ziel zu erreichen. Häufig kann bei großen Prothesen keine einwandfreie Funktion über längere Dauer erreicht werden, da situationsbedingt Veränderungen des Kieferknochens und der Mundschleimhaut auftreten können. Die Prothese passt nicht mehr genau, der Halt geht verloren.

### **Was sind Implantate?**

Zahnimplantate ermöglichen bei vielen dieser Fälle eine günstigere Lösung. Implantate ersetzen fehlende Zähne einschließlich der Zahnwurzel. Sie werden anstelle der ehemaligen Zähne in den Kieferknochen eingesetzt (implantiert).

Während der Einheilung wächst der Knochen an das Implantat, so dass es letztlich fest verankert im Knochen sitzt. Während der Einheilungszeit, die mindestens drei Monate dauert, liegt das Implantat unterhalb der Mundschleimhaut, die es in dieser Phase vor Belastungen schützt.

Anschließend wird ein Pfosten (Aufbauteil) in das Implantat eingeschraubt, auf dem der „neue Zahn“ wie eine herkömmliche Zahnkrone fest verankert wird.

Das Implantat nimmt anstelle der Zahnwurzel den Kaudruck auf und leitet ihn schonend in den Kiefer ein.

### **Die feste Basis für Ihre „Dritten“**

Um eine feste Verankerung der künstlichen Zahnwurzel im Kieferknochen zu ermöglichen, erfüllen ANKYLOS® Implantate drei wichtige Voraussetzungen:

**1. ANKYLOS® Implantate** sind aus biologisch neutralem Titan gefertigt. Titan wird vom menschlichen Organismus angenommen. Es kommt zu keiner materialbedingten Abstoßungsreaktion des Körpers.

**2. ANKYLOS® Implantate** haben eine aufgeraute Oberfläche.

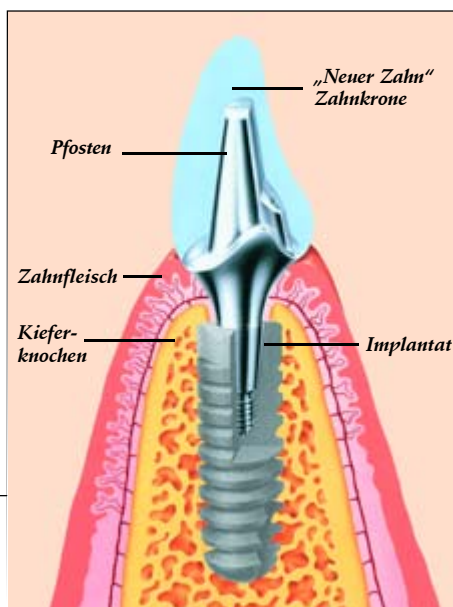
Dadurch liegen günstige Voraussetzungen für die feste Einheilung und Verankerung der „neuen Zahnwurzel“ im Kieferknochen vor.

**3. ANKYLOS® Implantate** erreichen durch ihre besondere Form, die der festen Verankerung dient, bereits direkt nach der Implantation die Primärstabilität und schonen dadurch den Kieferknochen unter Kaudruckbelastung.

### **Wann können Implantate verwendet werden?**

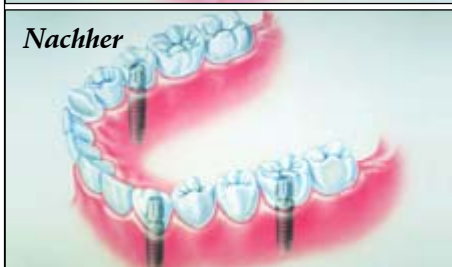
Das hängt von der jeweiligen Situation (Indikation) ab, die Ihr Zahnarzt bei Ihnen feststellt.

Nachfolgend zeigen wir zwei Beispiele, wann das Einsetzen eines

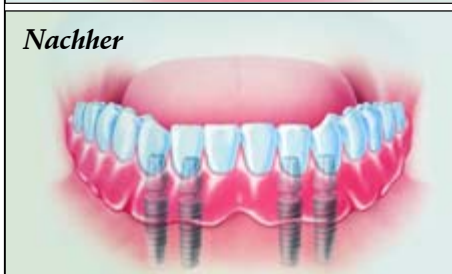


Implantats als Alternative zu üblichem Zahnersatz möglich ist.

*Wenn zwischen den wenigen, noch verbliebenen Zähnen große Lücken vorhanden sind.*



*Wenn keine eigenen Zähne mehr vorhanden sind.*



Damit der Zahnarzt nicht gesunde Nachbarzähne für eine Brücke beschleifen muss, bietet sich ein Implantat als Lösung an, um die Zahnücke wieder zu schließen.

Bei Verwendung von üblichem Zahnersatz ist nur eine herausnehmbare, schleimhautgetragene Prothese als Lösung möglich.

Implantate schaffen in diesem Fall die Basis für eine festsitzende Brücke. In diese Lücken werden Implantate gesetzt, die gemeinsam mit den

noch vorhandenen Zähnen als Pfeiler für den Zahnersatz dienen.

Je nach Situation wird er festsitzend oder herausnehmbar gestaltet.

### Neue Lebensqualität

Die Vorteile von Implantaten liegen auf der Hand:

Ihre „Dritten“ sitzen fest. Sie werden feststellen, dass die „neuen Zähne“ zu einem neuen Selbstwertgefühl verhelfen können.

Durch den Einsatz von Implantaten kann zwar auf Zahnersatz nicht verzichtet werden.

Der Umfang der Prothese kann jedoch häufig deutlich reduziert und der natürlichen Situation besser angepasst werden. Der Zahnersatz wird sowohl von Ihnen selbst als auch von Außenstehenden kaum bemerkt, da er funktionell als auch ästhetisch günstiger gestaltet werden kann.

*Sie tragen Ihre neuen „Dritten“ wie natürliche Zähne.*

Die stabile Verankerung der Prothese erlaubt Ihnen eine höhere Kaukraft auszuüben und dadurch wieder alle Speisen zu sich zu nehmen. Beim Sprechen ist die Prothese nicht mehr störend und Sie können wieder nach Herzenslust lachen.

### Kann jeder ein Implantat bekommen?

Es gibt natürlich auch Fälle, bei denen nicht implantiert werden kann. Beispiele hierfür sind:

Kinder im Wachstumsalter, Erwachsene mit schweren Herzerkrankungen, erhöhter Blutungsneigung oder Knochenkrankheiten und Patienten, die von Medikamenten, Drogen oder Alkohol abhängig sind.

Diabetiker können Implantate bekommen, wenn der Blutzucker gut eingestellt ist und während der Behandlungsdauer sorgfältig überwacht wird. In diesem Fall ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Hausarzt erforderlich.

Von besonderer Bedeutung für die lange Lebensdauer eines Implantats ist - genauso wie bei natürlichen Zähnen - eine gründliche Mund- und Zahnpflege.

Unzureichende Zahn- und Mundhygiene führen früher oder später wieder zum Verlust von Implantaten. Deshalb kann der Zahnarzt bei mangelnder Zahnpflege das Einsetzen von Implantaten verweigern.

Fragen Sie Ihren Zahnarzt, ob in Ihrem individuellen Fall eine Implantatbehandlung möglich ist. Er wird Sie auch über die möglichen Risiken informieren.

### Lebensdauer der Implantate?

ANKYLOS® Implantate bieten die technischen Voraussetzungen für einen dauerhaften Zahnersatz.

Wie lange sie Ihnen Freude machen, hängt ganz wesentlich von Ihnen selbst ab. Denn durch Ihre sorgfältige Mundhygiene beugen Sie Entzündungen vor, die Ihre Implantate gefährden könnten.

*Das Wichtigste zu Schluss:*

### Zahn- und Mundhygiene!

Fragen Sie Ihren Zahnarzt, wie und womit Sie Ihre Zähne am besten pflegen. Er sagt Ihnen, welche Zahnpflegeprodukte aus zahnmedizinischer Sicht für die Pflege Ihrer „Dritten“ sinnvoll sind.

Der Zahnpflegemarkt hält eine ganze Reihe guter Produkte bereit: Von der Zahncreme und geeignet geformten Zahnbürsten bis zur feinen Zahnseide in verschiedenen Stärken.

### Was kosten Implantate?

Im Falle einer Implantatbehandlung müssen Sie mit Kosten rechnen, die Sie in der Regel selbst bezahlen müssen. Die Höhe unterscheidet sich von Fall zu Fall. Private Krankenkassen übernehmen meist einen Teil der Gebühren. Abhängig davon, welche Vertragsform Sie mit Ihrer Kasse haben, müssen Sie einen gewissen Eigenanteil leisten.

Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt einen Kostenvoranschlag machen und legen Sie diesen Ihrer Kasse vor. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen in der Regel die Kosten nicht.

**ANKYLOS® Implantate, die richtige Wahl für Ihre dritten Zähne.**